

Bewerbung Veranstalterkonzession

Firma und Versorgungsgebiet

Firma: Radio LoRa gemeinnützige AG

Veranstalterkategorie: Komplementäres Radio

Versorgungsgebiet: Zürich

Finanzielle Grundlagen

Handelsregisterauszug: 2023-04-21 Handelsregisterauszug_Radio LoRa gAG.pdf

Redaktionsstatut: 1.02 Redaktionsstatut 2023.pdf
1.02 Redaktionsstatut 2023.pdf

Bilanz: 230429_PlanBilanz_Radio LoRa gAG.xlsx

Erfolgsrechnung: 230429_Plan_Erfolgsrechnung_Radio LoRa gAG.xlsx;
230429_Erläuterungen_Plan-Erfolgsrechnung.pdf

Geldflussrechnung: 230429_Plan-Geldflussrechnung_Radio LoRa gAG.xlsx

Jahresrechnung: 2022_Revisionsbericht inkl. JR_Radio LoRa gemeinnützige AG.pdf

Anforderungen im Bereich Input

Zur Auswahl stehen: 1) Die Arbeitsbedingungen in einem Firmenvertrag geregelt. 2) Beitritt zu GAV. 3) Übernahme der Arbeitsbedingungen gemäss der Vereinbarung mit Medienverbänden.

Angaben zu den Arbeitsbedingungen: Die Bewerberin/der Bewerber tritt einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) bei

Angaben zum Personal

Beschäftigte Leitung: 0 // **Stellenprozente:** 0

Beschäftigtes Personal (Redaktion / Moderation): 5 // **Stellenprozente:** 208

Beschäftigte Stagiaires Programm: 2 // **Stellenprozente:** 31

Beschäftigte Online: 1 // **Stellenprozente:** 73

Beschäftigte Technik: 2 // **Stellenprozente:** 156

Beschäftigte Administration: 2 // **Stellenprozente:** 100

Beschäftigte Werbeakquisition: 0 // **Stellenprozente:** 0

Beschäftigte Anders: // **Stellenprozente:**

Beschäftigte bezahlte freie Mitarbeiter:

Freiwillige Mitarbeitende (unbezahlt): 300

Angaben zur Qualitätssicherung

Bestätigung zur Umsetzung der redaktionellen Qualitätssicherung gemäss Musterkonzession: Ja

Publizistisches Leitbild: 1.02 Redaktionsstatut 2023.pdf

Publizistisches Leitbild - URL: <https://www.lora.ch/ueberuns/ueber-uns-lora>

Qualitätsziele: LoRa_Sendehandbuch mit Anhang.pdf

2.04 Redaktionelle Qualitätssicherung.pdf

Konzept Inforedaktion.pdf

Reglement Sendekommission.pdf

Reklamationsdiagramm LoRa.pdf

Qualitätssicherung-URL:

Angaben zu Aus- und Weiterbildung

Bestätigung zur Umsetzung der Verpflichtung zur Aus- und Weiterbildung gemäss Musterkonzession: Ja

Zeit für Weiterbildung (in Tagen): 3.50000

Betrag für Weiterbildung (in CHF): 500.00000

Anforderungen im Bereich Output

Programmraaster komplementäres Radio (NIKOM): 5.01 Alle Sendungen mit Beschrieb 2023 FINAL.xlsx

Beschrieb der a. thematischen, b. kulturellen und c. musikalischen Komplementarität des Programms:

Komplementarität Radio LoRa sendet alternative und „unerhörte“ Beiträge zu Politik, Kultur und Gesellschaft mit lokalem Schwerpunkt in zurzeit 20 Sprachen, rund um die Uhr. Die Sendungen werden von den Sendungsmachenden in freiwilliger und unbezahlter Arbeit gestaltet. Die Themen orientieren sich an deren spezifischen Interessen und sind Teil gesellschaftspolitischer Auseinandersetzungen und Aktualitäten. In der Hauptsache sind dies Anliegen, Inhalte, Sprachen und kulturelle Ausdrucksformen, die in den anderen Medien keinen Platz und kein Gehör finden.

Strukturiert ist das Programm in einen themenorientierten, wortbetonten Teil - zu dem auch Infosendungen in mehreren Sprachen gehören - und einen musikorientierten Teil. Durch einen niederschweligen Zugang ermöglicht das Radio Sendungsmachenden mit unterschiedlichsten Hintergründen dabei zu partizipieren und sich darüber zu vernetzen und fördert dabei die Selbstorganisation aller. Das LoRa versteht sich grundsätzlich als lokal verankertes Radio. Sonderprogramme und Live-Übertragungen aller Art finden über das ganze Jahr verteilt statt. Alleine im 2022 verbrachte das LoRa live einen Tag im Kanzlei Flohmarkt der mittlerweile als einen wichtigen kulturellen Mikrokosmos des Quartiers gilt, übertrug die alternative Frauenfussball Liga Zürich,

veranstaltete die jährlichen Live-Übertragungen vom 8. März und 1. Mai, die für das LoRa als essenzielle, interkulturelle lokale Events gelten.

Schwerpunkte Nicht-Deutschsprachige Sendungen Diese Sendungen sind ein wichtiger Ausdruck kultureller und gesellschaftlicher Aktivitäten und ein Kommunikationsmittel der nicht-deutschsprachigen Communities der Region Zürich. 15 der insgesamt 20 Sprachen sind derzeit «Fremdsprachen», was rund 35% der wöchentlichen Wort- Sendezeit entspricht. (Die weiteren 5 sind die 4 Landessprachen plus Schweizerdeutsch) Dies ist ein bedeutender Beitrag zur Integration ethnischer und sozialer Minderheiten, der von städtischen, kantonalen und Bundesstellen begrüsst wird. Die interkulturellen Projekte von Radio LoRa werden regelmässig aus Mitteln der Integrationskredite von Bund, Kanton und Stadt Zürich finanziell unterstützt. Musik und Kultursendungen Seit der Entstehung des LoRas ist Musik ein zentrales Anliegen. Bis heute sendet LoRa ein buntes Spektrum von Musikrichtungen in den Äther. Mittlerweile zeichnet sich Radio LoRa durch das erweiterte Verständnis von Musik in Begriffen wie Radio - und Audiokunst aus. 2018 hat das LoRa im Rahmen des Projekts „Inselwelt“ mit dem Aufbau einer Musikredaktion begonnen. Die weitere Kulturvermittlung findet über Literatursendungen sowie über die wöchentliche Sendung „Sonderangebot“ statt. Aktuelle Information Eine neue Info LoRa Redaktion wurde im Frühling 2020 gegründet. Das Konzept wurde in einem kollektiven Prozess formuliert und umgesetzt. Ergänzend zum Leitbild hat sich die Info Redaktion folgende Ziele gesetzt: Das Info LoRa will das Radio LoRa als Ort der politischen Agenda beleben und damit seine politische Relevanz, Vernetzung und öffentliche Präsenz lokal und regional verstärken. Feministische Redaktion RADIA Jeden Montag senden ausschliesslich FLINTA-Personen. Diese Sendungen bieten feministischen Anliegen ein wichtiges Forum. Darunter befinden sich Sendefässer wie die feministische Gefängnis Sendung „Kompliza“, Gesundheitsmagazine, sowie verschiedene Kultur- und Literatursendungen. Einige dieser Sendungen thematisieren spezifische Aspekte der Integration und ermöglichen einen interkulturellen Erfahrungsaustausch. Andere stellen zudem die kulturelle Dominanz heterosexueller Lebens- und Beziehungsmodelle infrage. Die feministische Redaktion legt im Allgemeinen grossen Wert auf Austausch und Vernetzung mit anderen feministischen und freien Radios und ist Teil des Netzwerkes „Claim the Waves“. (*) FLINTA ist eine Abkürzung und steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen

Beschrieb der a. lokalen, b. partizipativen und c. integrativen Elemente des Programmangebots:

lokal Radio LoRa ist eine wichtige Plattform für viele lokale Organisationen und Vereine, um ihre Botschaften zu verbreiten und sich zu vernetzen. Der Sender ist eine wichtige Informationsquelle über lokale Geschehnisse, vor allem das tägliche Info LoRa stellt immer eine Agenda mit kulturellen und politischen Anlässen vor. LoRa bietet auch eine wichtige Bühne für lokale Künstler*innen. Schon seit ihren Anfängen war und ist LoRa für lokales Musikschaffen bekannt. Dies gibt den Leuten rund um Zürich die Möglichkeit, Musik abseits vom Mainstream kennenzulernen und die lokale Musikszene zu unterstützen. Auch hat der Sender einen FLINTA- Musikraum, um denen eine Plattform zu geben, die weniger Beachtung in den Mainstream-Medien finden. Durch seine lokale Ausrichtung ist LoRa auch in der Lage, spezifische Bedürfnisse und Interessen der Gemeinschaft zu berücksichtigen und sich auf lokale Thematiken zu konzentrieren. Die Info- Redaktion und die feministische Redaktion RADIA sind stark mit lokalen sozialen Bewegungen vernetzt und berichten oftmals auch von deren Anlässen und liefern Hintergründe zu lokalen Ereignissen. partizipativ Ein wichtiger Aspekt des partizipativen Charakters des Senders ist die Möglichkeit, sich aktiv an der Produktion von Inhalten zu beteiligen. Das Radio bietet Kurse und Workshops an, um Menschen mit den notwendigen Fähigkeiten auszustatten und einen niederschweligen Zugang zu Journalismus zu ermöglichen. So können auch Menschen ohne Stimmrecht, ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven in die öffentliche Debatte einbringen und ihre Stimmen und Geschichten über diesen Weg teilen. Dies stellt für die Allgemeinheit einen grossen Wert dar, denn diese Partizipation fördert den demokratischen Diskurs in einer Stadt, in der ein Drittel der Bevölkerung nicht am politischen Prozess der Stadt Zürich teilnehmen kann. Dies kann dazu beitragen, Brücken zwischen

Gemeinschaften zu bauen und den Austausch von Wissen und Erfahrungen zu fördern. Zudem ermächtigt die feministische Redaktion RADIA FLINTA (*) -Personen, ihre Erfahrungen und Forderungen zu teilen. Durch die Schaffung eines Raumes für feministische Berichterstattung trägt das LoRa dazu bei, Diskriminierungsformen zu bekämpfen und soziale Veränderung umzusetzen. (*) FLINTA ist eine Abkürzung und steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen. integrativ Das LoRa bietet Raum für Diskussionen und Debatten, welche in den traditionellen Medien keine Beachtung finden, dadurch kann das Radio die politische Bildung fördern und den Austausch von Ideen erleichtern. Durch Projekte wie Fluchtopia und Audiopia erhalten marginalisierte Menschen die Chance, selber über ihre Wünsche, Träume und Utopien zu reden. Gerade bei geflüchteten Menschen und Migrant*innen wird oft über sie berichtet und geredet, statt, dass sie selber das Wort ergreifen und mit anderen einen Diskurs eröffnen. Radio LoRa repräsentiert ein vielfältiges, buntes und weltoffenes Zürich.

Nebst den verschiedenen Communitys, die in 20 verschiedenen Sprachen senden, führt das Radio auch Projekte von und mit geflüchteten Menschen und anderen Migrant*innen durch. Diese ermöglichen den Austausch unter Kulturen und von Perspektiven und tragen dazu bei, Menschen zu verschiedenen Diskriminierungsformen zu sensibilisieren und eine inklusivere Gesellschaft zu schaffen. Dieser Austausch ist in einer vielfältigen Umgebung wie Zürich unabdingbar. Ein weiterer wichtiger Aspekt des integrativen Charakters des Senders ist seine Fähigkeit, verschiedene Communitys zusammenzubringen. Die Vereinsmitglieder des Senders werden in viele Entscheidungen und Aktivitäten einbezogen. Diese Partizipation kann von der Leitung eines Workshops über einem Konzertauftritt bis hin zur Planung von Anlässen sein. Radio LoRa bietet auch Einblick in die Aktivitäten der unterschiedlichen Vereine und Organisationen im Raum Zürich, was Leute aus dem Radiopublikum ermutigen kann, sich vermehrt zu engagieren.

Fragen und Kommentare

Frage oder Kommentar: Die Fragestellung im Formular betreffend Aus- und Weiterbildung erlaubt es nicht, die die entsprechenden Leistungen von Radio LoRa korrekt darzustellen, da sich diese zu wenig auf die freiwilligen Sendungsmachenden beziehen. Im Anhang ist aus diesem Grund noch ein entsprechendes Fact-Sheet beigefügt.

Anhänge: 3.03 Aus-und Weiterbildung.pdf